

arzneimittel



Sunitinib

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Beeinflussung der Wirkung von Sunitinib durch andere Arzneistoffe.....	2
1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Sunitinib verstärken.....	2
1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Sunitinib	2
1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Su- nitinib 2
1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Biover- fügbarkeit von Sunitinib 2
2 Maßnahmen	3
16 Anschriften der Experten	3
17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten.....	4

Sunitinib

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Oktober 2019

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke, Laura Pufahl, Janine Ziemann

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO

1 Wechselwirkungen

1.1 Beeinflussung der Wirkung von Sunitinib durch andere Arzneistoffe

Sunitinib wird nach oraler Resorption metabolisiert und der Hauptmetabolit (74–87 % einer ausgeschiedenen Dosis) ist ebenfalls zytostatisch wirksam. In der Leber wird Sunitinib hauptsächlich durch das [CYP3A4](#)-Enzym zu seinem primären aktiven Metaboliten SU12662 metabolisiert, der durch [CYP3A4](#) in mehrere inaktive Verbindungen umgewandelt wird. Die Verabreichung von potenten [CYP3A4](#)-Hemmern kann die Konzentrationen und Wirkung von Sunitinib erhöhen. Die gleichzeitige Behandlung mit Elbasvir/Grazoprevir kann die Wirkungen von Sunitinib ebenfalls verstärken.

Die gleichzeitige Gabe von [CYP3A4](#)-Induktoren kann die Konzentrationen und Wirksamkeit von Sunitinib verringern. Die gleichzeitige Einnahme von Epigallocatechin-3-Gallat, einem Hauptbestandteil von grünem Tee, kann die Bioverfügbarkeit von Sunitinib verringern.

1.2 Arzneistoffe, welche die Nebenwirkungen von Sunitinib verstärken

Bei gleichzeitiger Behandlung mit [QT](#)-Zeit verlängernden Arzneistoffen können sich die kardiotoxischen Effekte der Arzneistoffe additiv verstärken und die Inzidenz von Herzrhythmusstörungen vom Typ Torsade de pointes kann zunehmen.

1.3 Beeinflussung der Wirkung anderer Arzneistoffe durch Sunitinib

Die Behandlung mit Sunitinib kann die Wirksamkeit von Levothyroxin beeinträchtigen.

1.4 Einfluss der Nahrungsaufnahme auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib

Nahrung hat keinen Einfluss auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib.

1.5 Einfluss von Magen-pH-modulierenden Arzneistoffen auf die Bioverfügbarkeit von Sunitinib

Über eine mögliche Beeinflussung der Bioverfügbarkeit von Sunitinib durch Magen-pH-modulierende Arzneistoffe liegen keine klinisch relevanten Untersuchungsergebnisse vor.

2 Maßnahmen

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Arzneistoffen, welche die QT-Zeit verlängern können, ist eine engmaschige elektrokardiographische Kontrolle angezeigt. Bei Patienten, die Schilddrüsenhormone und Sunitinib benötigen, sollen die TSH-Werte engmaschig überwacht werden. Die Kombination mit potenten CYP3A4-Induktoren respektive CYP3A4-Hemmern sollte vermieden werden. Patienten unter Antikoagulanzen (z.B. Phenprocoumon, Acenocoumarol, DOAKs) sollten regelmäßig durch ein großes Blutbild (Thrombozyten) hinsichtlich Gerinnungsfaktoren (PTT/INR) kontrolliert werden.

16 Anschriften der Experten

Prof. Dr. rer. nat. Christoph Ritter

Universität Greifswald
Institut für Pharmazie, Klinische Pharmazie
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 17
17487 Greifswald
ritter@uni-greifswald.de

Dr. Markus Horneber

Universitätskliniken für Innere Medizin,
Schwerpunkt Onkologie/Hämatologie &
Schwerpunkte Pneumologie,
Klinikum Nürnberg, Paracelsus Med. Privatuniversität
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1
90491 Nürnberg
Markus.Horneber@klinikum-nuernberg.de

PD Dr. Claudia Langebrake

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik u. Poliklinik f. Stammzelltranspl.
Klinik-Apotheke
Martinistr. 52
20246 Hamburg
c.langebrake@uke.de

Mathias Nietzke

St.-Johannes-Hospital Dortmund
Zentralapotheke - Abteilung Zytostatika
Johannesstr. 9-17
44137 Dortmund
mathias.nietzke@joho-dortmund.de

Laura Pufahl

Apothekerin
Rheintalstr. 22a
79618 Adelhausen

Janine Ziemann

Unimedizin Greifswald
 Institut für Community Medicine
 Abt. Methoden der Community Medicine
 Walther-Rathenau-Str. 48
 17475 Greifswald
janine.ziemann@med.uni-greifswald.de

17 Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten

nach den [Regeln der tragenden Fachgesellschaften](#).

	Anstellung	Beratung / Gutachten	Aktien/Fonds	Patent / Urheberrecht/ Lizenz	Honore	Finanzierung wissenschaftl. Untersuchungen	Andere finanzielle Beziehungen	Andere mögliche COI ¹	Persönliche Beziehungen	Mandats-träger	Politische, wissenschaftliche Interessen
Ritter	Universität Greifswald	--	--	--	--	--	--	--	--	DGIM Kommission AMTM/ AMTS	--
Pufahl	Hoffmann La Roche AG	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Ziemann	Universitätsmedizin Greifswald	--	--	--	--	Drittmit-tel: vfa	--	--	--	--	--
Nietzke	St. Johannes Hospital Dortmund	MSD, Astra-Zeneca, Leo-pharm, Pfizer, Servier	--	--	Aurica-med, Amgen, Novartis, Mundipharma, Eisai, Leo-pharm	--	--	Reisekosten-erstattung: Cel-gene Pfizer	--	--	--
Horneber	Klinikum Nürnberg	--	--	--	Lilly, Novartis, Roche	--	--	--	--	AGSMO/ DKG AWMF Leitlinien	Sprecher FSP „Komplimentärmedizin in der Onkologie“ Deutsche Krebs-hilfe
Langebrake	Universitätsklinikum Hamburg	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Legende:

¹ COI: Conflict of Interest, Interessenkonflikt; -- kein Interessenkonflikt